

# Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnheimen für Studierende und Auszubildende

---

Bewilligungsbehörde

Datum der Antragstellung

Antragstellerin/Antragsteller

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

Eingangsstempel Gemeinde

Bevollmächtigte/Bevollmächtigter

Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail

Eingangsstempel Bewilligungsbehörde

Förderobjekt

Aktenzeichen Bewilligungsbehörde

---

**Gemäß Nummer 6 WFB zur Förderung von Wohnplätzen für Studierende und Auszubildende in Nordrhein-Westfalen wird beantragt:**

- Darlehen zur Modernisierung von Wohnplätzen
- mit anteiligem Tilgungsnachlass

Hinweis: Der Tilgungsnachlass (Teilschulderlass) reduziert die Restschuld des Darlehens zum Tilgungsbeginn. Die Annuität wird somit vom reduzierten Darlehen berechnet.

Dauer der Zweckbindung:      20 Jahre      25 Jahre      30 Jahre

# Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnplätzen vom

## 1. Angaben zum Gebäude, Grundbuch und zum Baugrundstück sowie zum Maßnahmenbeginn

---

Postleitzahl Ort Straße Hausnummer

Baujahr

Förderobjekt ist Teil einer Quartiersentwicklung

– Name des Quartiers

gesamtes Objekt

zur Förderung vorgesehen

Anzahl der Gebäude

Anzahl der Wohnplätze

– Individualwohnplätze

– für Studierende

– für Auszubildende

– Wohnplätze in Wohngemeinschaften

– für Studierende

– für Auszubildende

Wohnfläche der Wohnplätze

– für Studierende

– für Auszubildende

Fläche der Gemeinschaftsräume

Anzahl der Garagen/oberirdischen Stellplätze

Fläche Gewerbe-/Geschäftsraum

Brutto-Rauminhalt aller Gebäude nach DIN 277 (2016)

Brutto-Rauminhalt Wohnteil

Brutto-Rauminhalt Gewerbe-/Geschäftsraum

### Eintragungen

Das Baugrundstück ist eingetragen im

Grundbuch

Erbbaugrundbuch, das Erbaurecht ist auf die Dauer von

Jahren bestellt,

– die Restlaufzeit beträgt

Jahre.

des Amtsgerichts

für

Gemarkung

Blatt

Flur

Flurstück(e)

Flurstück(e)

Flurstück(e)

# Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnplätzen vom

---

## Baugrundstück

Größe des Baugrundstückes insgesamt m<sup>2</sup>

Wert der vorhandenen Gebäudesubstanz

Wert des vorhandenen Baugrundstücks

Darlehensrestschuld (zum Zeitpunkt der Antragstellung)

Hinweis: Im Falle des Erhalts der Bestandsbebauung werden weitere Objektunterlagen durch die NRW.BANK nachgefordert

---

## Angaben zu den Baulasten/Altlasten

Baulasten zu Gunsten oder zu Lasten des Förderobjekts

sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt:

Altlasten laut Verzeichnis der Altstandorte und Altablagerungen

sind nicht gegeben

werden wie folgt berücksichtigt:

---

## Maßnahmenbeginn

Mit den Maßnahmen wurde begonnen:

nein ja, mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde am

Für die Durchführung der geplanten Maßnahmen wird ein Zeitraum von Monaten benötigt

---

## 2. Weitere Förderungen

Für das Förderobjekt werden/wurden bereits Fördermittel des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder eines Gemeindeverbandes oder der KfW beantragt /bewilligt:

nein

ja

Betrag

Aktenzeichen

Bewilligungsstelle

---

## 3. Geplante Maßnahmen

In dem Gebäude werden Maßnahmen durchgeführt, die

1. den Gebrauchswert der Wohnplätze nachhaltig erhöhen,
  2. Barrieren reduzieren,
  3. die Energieeffizienz erhöhen,
  4. als sonstige Instandsetzungsmaßnahmen gelten.
-

# Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnplätzen vom

## 4. Kosten der geplanten Maßnahmen, inklusive förderfähiger Nebenkosten

4.1 Kosten förderfähiger Maßnahmen der laufenden Nummern 1 bis 3

4.2 Kosten für sonstige Instandsetzungsmaßnahmen der laufenden Nummer 4

4.3 Summe Kosten der **förderfähigen** Maßnahmen

Betrag aus Ziffern 4.1 und 4.2

4.4 Kosten **nicht förderfähiger** Maßnahmen

(Maßnahmen bitte kurz erläutern)

### 4.5 Gesamtkosten

Betrag aus den Ziffern  
4.3 und 4.4

## 5. Darlehensermittlung

### 5.1 Höhe der Förderung – Ermittlung der Darlehenshöchstgrenze

5.1.1 maximaler Betrag von **50.000 Euro** pro Wohnplatz x  =   
Anzahl der Wohnplätze

### 5.2 Darlehensbetrag

Hinweis: Der Darlehensbetrag ist ggf. um andere Finanzierungsmittel und ggf. die Eigenleistung (Nr. 6.5) zu kürzen, die zur Finanzierung der förderfähigen Kosten (Nr. 4.3) verwendet werden.

**niedrigerer** Betrag aus den  
Ziffern 4.3 und 5.1.1

## 6. Finanzierungsmittel für die Gesamtkosten

### 6.1 Fremdmittel

6.1.1 Darlehen der

Zinssatz            %    Auszahlung            %    Tilgung            %

6.1.2 Darlehen der

Zinssatz            %    Auszahlung            %    Tilgung            %

### 6.2 Darlehen der KfW

Zinssatz            %    Auszahlung            %    Tilgung            %

### 6.3 Darlehen der NRW.BANK

Zinssatz 0,0 %, Verwaltungskostenbeitrag 0,5 %, Auszahlung 100 %, Tilgung 2 %

### 6.4 sonstiges Finanzierungsmittel

nachrangig/nicht gesichert/an anderen Objekten gesichert

Zinssatz            %    Auszahlung            %    Tilgung            %

### 6.5 Eigenleistungen – sofern beabsichtigt

Bargeld, Guthaben und bezahlte Rechnungen

Selbsthilfe

## Summe Finanzierungsmittel

Nachrichtlich: Bei folgenden Darlehen wurde eine Tilgungsaussetzung vereinbart

6.1.1 – Zeitraum

6.1.2 – Zeitraum

6.2 – Zeitraum

# Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnplätzen vom

---

## 7.1 Aufwand (jährlich)

1. Fremdmittel – Zinsen/Verwaltungskostenbeiträge
2. Fremdmittel – Tilgungen/Tilgungersatzleistungen
3. Bewirtschaftungskosten (ohne Abschreibung und Betriebskosten)

### 3.1 Wohnplätze

Plätze x Euro x 12 Monate

### 3.2 Wohnungen ohne Mietpreisbindung

m<sup>2</sup> x Euro x 12 Monate

### 3.3 Gewerbe

m<sup>2</sup> x Euro x 12 Monate

### 3.4 Tief-/Garagen

x Euro x 12 Monate

### 3.5 Oberirdische Stellplätze

x Euro x 12 Monate

## 4. Erbbauzinsen

### Summe Aufwand

---

## 7.2 Ertrag (jährlich, ohne Betriebskosten)

### 1. Mieteinnahmen

#### 1.1 Geförderte Wohnplätze

Plätze x Euro x 12 Monate

#### 1.2 Einbaumöbel

Plätze x Euro x 12 Monate

#### 1.3 nicht geförderte Wohnplätze

m<sup>2</sup> x Euro x 12 Monate

### 2. Mieteinnahmen für Gewerbeflächen

Plätze x Euro x 12 Monate

#### 1.4 Wohnungen ohne Mietpreisbindungen

m<sup>2</sup> x Euro x 12 Monate

### 3. Mieteinnahmen für Tief-/Garagen

x Euro x 12 Monate

### 4. Mieteinnahmen für oberirdische Stellplätze

x Euro x 12 Monate

### 5. sonstige Erträge

### Summe Ertrag

---

## 7.3 Ergebnis

Überdeckung/Unterdeckung (Summe 7.2 abzüglich Summe 7.1)

---

## Förderantrag Bauliche Maßnahmen zur Modernisierung von Wohnplätzen vom

---

### Information und Erklärung zu den Rechtsgrundlagen

Mir, der Antragstellerin/dem Antragsteller ist bekannt, dass Grundlage der Antragstellung und der Förderzusage folgende Rechts- und Verwaltungsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung sind:

1. Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW),
2. Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes NRW (WFB),
3. Wohnflächenverordnung (WoFIV)

Mir ist ebenfalls bekannt, dass die Förderzusage auf der Grundlage des gestellten Förderantrags und der oben genannten Rechtsgrundlagen, Bestimmungen über Einsatzart und Höhe der Fördermittel, Dauer der Gewährung, Verzinsung und Tilgung der Fördermittel, Einhaltung von Einkommensgrenzen und Wohnungsgrößen, Rechtsfolgen eines Eigentumswechsels an dem geförderten Gegenstand, Art und Dauer der Belegungsbindung sowie Art, Höhe und Dauer der Mietbindungen enthalten wird.

Bei den Fördermitteln handelt es sich um Gelder des Landes NRW, die ursprünglich aus Steuermitteln finanziert wurden und über die NRW.BANK revolving zur Förderung des Wohnungsbaus eingesetzt werden; ferner um Finanzhilfen des Bundes.

Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben im Förderantrag oder den beizubringenden Unterlagen, ebenso wie ein Verstoß gegen Mitteilungs- oder Auskunftspflichten aus dem Förderantrag, die Rücknahme der Förderzusage bzw. die Kündigung des Darlehensvertrages nach sich ziehen können und strafrechtlich verfolgt werden können.

### Hinweise für die Antragstellerin/den Antragsteller

#### Ihre Hilfe und Mitwirkung ist erforderlich

Ihr Förderantrag soll möglichst schnell bearbeitet werden. Ihre Mitwirkung bei der Ermittlung von relevanten Sachverhalten, der Angabe von bekannten Tatsachen und Beweismitteln ist deshalb erforderlich und nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz (§ 26 VwVfG NRW) vorgesehen.

Füllen Sie den Förderantrag bitte vollständig aus.

#### Der Schutz Ihrer Daten

Ihre persönlichen und antragsbezogenen Daten werden auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) i.V.m. Artikel 6 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) sowie § 26 des Verwaltungsverfahrensgesetzes NRW (VwVfG NRW) erhoben. Danach sollen die Beteiligten an einem Verwaltungsverfahren, also auch die antragstellenden oder beauftragten Personen, bei der Ermittlung des Sachverhaltes mitwirken, insbesondere ihnen bekannte Tatsachen und Beweismittel angeben. Eine Bearbeitung des Förderantrags ist nur möglich, wenn dieser vollständig ausgefüllt ist.

Ich/Wir habe(n) zur Kenntnis genommen, dass die Datenschutzhinweise der NRW.BANK unter der Internetadresse [www.nrwbank.de/dsh\\_wrf](http://www.nrwbank.de/dsh_wrf) eingesehen werden können.

Darüber hinaus gestatte(n) ich/wir, dass die in diesem Zusammenhang erforderlichen Auskünfte bei Kreditinstituten, Wirtschaftsauskunfteien, anderen Bewilligungsbehörden, dem zuständigen Finanzamt sowie meinem/unserem Steuerberatungsbüro/Wirtschaftsprüfungsbüro o.ä. eingeholt werden. Ferner ist mir/uns bekannt, dass die NRW.BANK über das Internet Einsicht in das elektronisch geführte Grundbuch nimmt.

Ich/wir befreie(n) die NRW.BANK insoweit vom Bankgeheimnis.

## Verpflichtungen und Erklärungen

### Verpflichtungen

Ich verpflichte mich,

#### 1. Durchführung der Maßnahme

die geförderte Maßnahme entsprechend den hierfür geltenden Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen sowie den Bestimmungen und gegebenenfalls den Auflagen der nach diesem Förderantrag erteilten Förderzusage durchzuführen. Die zugesagten Fördermittel werde ich ausschließlich für die im Förderantrag genannte Maßnahme verwenden.

#### 2. Verwaltung der Wohnplätze

die geförderten Wohnplätze entsprechend den maßgeblichen Rechtsvorschriften und Verwaltungsbestimmungen, insbesondere den Bestimmungen der Förderzusage zu verwalten, vor allem die geförderten Wohnplätze nur solchen Personen zur Nutzung zu überlassen, die nach den geltenden Bestimmungen und der Förderzusage bezugsberechtigt sind.

#### 3. Belegung

die geförderten Wohnplätze sind für die Dauer von wahlweise 20, 25 oder 30 Jahren an Auszubildende oder Studierende zu überlassen. § 13 Absatz 1 WFNG NRW findet keine Anwendung. Auszubildende haben ihre Wohnberechtigung gegenüber der Förderempfängerin oder dem Förderempfänger oder der Trägerin oder dem Träger der Einrichtung durch eine Bescheinigung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers, Studierende über eine Studienbescheinigung nachzuweisen. Die Förderempfängerin oder der Förderempfänger oder die Trägerin oder der Träger der Einrichtung hat eine Belegungsliste zu führen, der die jeweils aktuellen Bescheinigungen der Bewohnerinnen und Bewohner beizufügen sind.

#### 4. Miete

für die Dauer der in der Förderzusage festgelegten Zweckbindung

- a) bei Erstvermietung im Mietvertrag höchstens eine Miete – gegebenenfalls einschließlich eines Nutzungsentgelts für die Gemeinschaftsfläche – zu vereinbaren, deren Höhe sich aus der Förderzusage ergibt (Bewilligungsmiete);
- b) im Rahmen des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) nur eine Miete zu verlangen, die die Miete gemäß Buchstabe a) zuzüglich 1,5 % bezogen auf die Bewilligungsmiete für jedes Jahr seit Abschluss der Maßnahmen nicht übersteigt;
- c) im Falle einer erneuten Vermietung keine höhere Miete zu vereinbaren als sich aus der nach Buchstabe a) zulässigen Miete bei Erstvermietung zuzüglich der nach Buchstabe b) zulässigen Mieterhöhung ergibt und diese Miete für die Dauer der Zweckbindung nur nach Maßgabe des Buchstaben b) zu erhöhen.

Hinweis zu Punkt 3 und 4: Die gewählte Dauer der Zweckbindung bleibt im Falle einer vorzeitigen vollständigen Rückzahlung bestehen. § 23 Abs. 1 und 3 WFNG NRW bleiben unberührt.

#### 5. Prüfung der persönlichen Voraussetzungen

der Bewilligungsbehörde und der NRW.BANK zur Prüfung der persönlichen Voraussetzungen gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2, 3 und 5 WFNG NRW auf Verlangen Nachweise über meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse vorzulegen.

Mir ist bekannt, dass bei einer Einschränkung, Ablehnung oder Rücknahme der Zustimmung zur Auskunftserteilung sowie bei nicht fristgerechter Vorlage der erforderlichen Unterlagen die Gewährung der beantragten Fördermittel gefährdet sein kann.

#### 6. Verkauf

die Veräußerung von geförderten Wohnplätzen während der Mietpreis- und Belegungsbindung für den Zeitraum der Darlehensgewährung nicht ohne vorherige Zustimmung der NRW.BANK vorzunehmen. Näheres regelt der Darlehensvertrag.

#### 7. Eigentumswechsel

im Falle des Eigentumswechsels meine Rechtsnachfolgerin/meinen Rechtsnachfolger auf diese Verpflichtungen hinzuweisen.

### Erklärungen

Ich erkläre, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde.
2. die Angaben in diesem Förderantrag (einschließlich Antragsunterlagen) wahrheitsgemäß und vollständig sind.

## Unterschriften

Mit der Unterschrift bestätige(n) ich/wir die Richtigkeit aller Angaben/Erklärungen dieses Förderantrags und bestimme(n) ausdrücklich die auf Seite 1 zu „Antragstellerin/Antragsteller“ ausgewiesene(n) Person/Personen/ Anschrift als Zustelladresse für Briefwechsel einschließlich Bescheiderteilung.

**1**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Postleitzahl

Ort

Straße

Hausnummer

## Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin

### Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson

Arbeiter/in

Angestellte/r

Beamten/Beamter

Rentner/in, Pensionär/in

arbeitslos

### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann

Schüler/in

Studierende/r

Auszubildende/r

ohne Berufsangabe

### Wirtschaftlich selbständige Privatperson

wirtschaftlich selbständig

Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbständig

Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift (bei juristischen Personen zusätzlich Firmenstempel)

**2**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Staatsangehörigkeit

Postleitzahl

Ort

Straße

Hausnummer

## Angaben zum beruflichen Status des Antragstellers/der Antragstellerin

### Wirtschaftlich nichtselbständige Privatperson

Arbeiter/in

Angestellte/r

Beamten/Beamter

Rentner/in, Pensionär/in

arbeitslos

### Sonstige Privatperson

Hausfrau/Hausmann

Schüler/in

Studierende/r

Auszubildende/r

ohne Berufsangabe

### Wirtschaftlich selbständige Privatperson

wirtschaftlich selbständig

Wirtschaftszweig/Branche

freiberuflich selbständig

Wirtschaftszweig/Branche

Unterschrift (bei juristischen Personen zusätzlich Firmenstempel)



### Unterlagen

#### Diesem Förderantrag sind beigefügt bzw. werden nachgereicht:

1. Kostenvoranschläge oder qualifizierte Kostenaufstellungen für die vorgesehenen Maßnahmen einschließlich Nebenkosten,
2. gegebenenfalls die Vertretungsvollmacht für die Bevollmächtigte/den Bevollmächtigten,
3. die Nachweise für die im Finanzierungsplan ausgewiesenen Finanzierungsmittel – unverbindliche Zusagen sind ausreichend – und über das vorgesehene Eigenkapital,
4. gegebenenfalls eine Bankbestätigung über die vorhandene Darlehensrestschuld mit Angabe des ursprünglichen Nominalkapitals und der vereinbarten Konditionen (Zins- und Tilgungssatz in Prozent) nach neuestem Stand,
5. wenn vorhanden: Gutachten über den Verkehrswert des Förderobjekts,
6. eine Grundbuchblatt-Abschrift nach neuestem Stand,
7. gegebenenfalls der Nachweis der Selbsthilfe,
8. bei Erbbaurechten: eine vollständige Kopie des Erbbaurechtsvertrages,